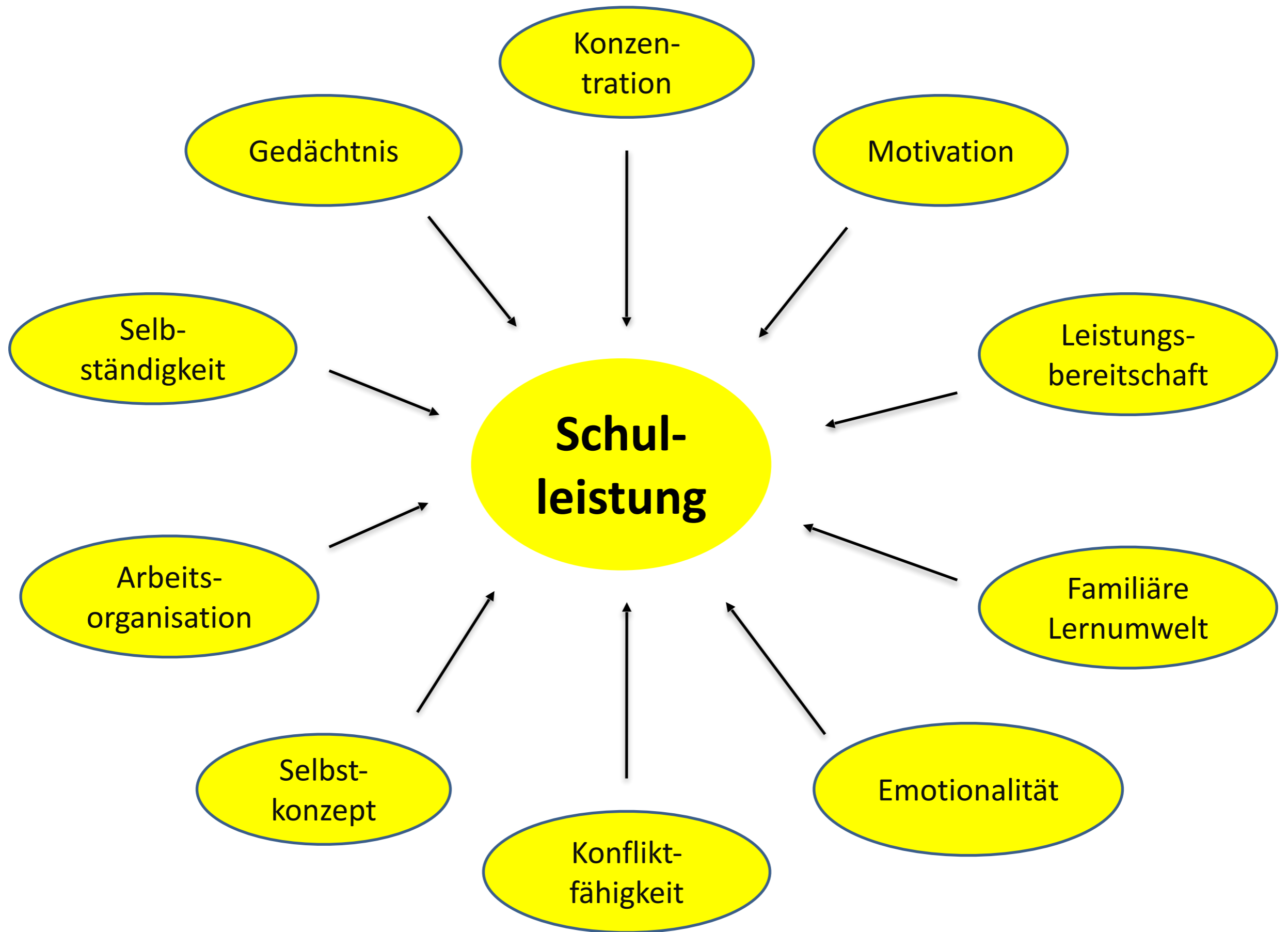




Lernen lernen

Was können Eltern tun?



Negative Wirkung

Schwere psych.
Belastung

Eltern- Kind-
Konflikte

Keine „Lust“

Zu viele
Freizeitaktivitäten

(momentane)
Müdigkeit

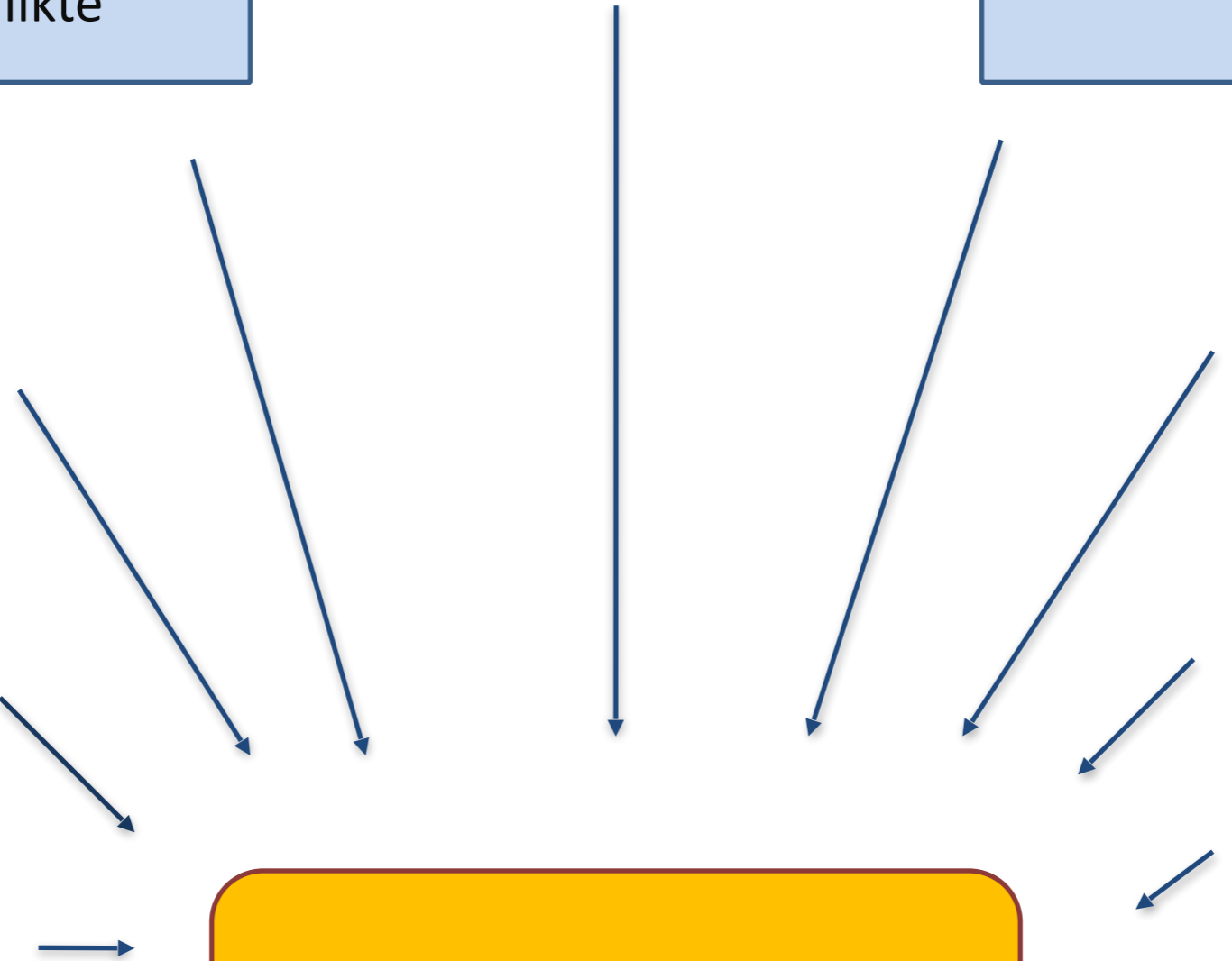
Zu viel, zu
„perfektes“
Spielzeug

Unbequemer
Arbeitsplatz

Medien

Lärm, Musik,
Ablenkung

Konzentrationsfähigkeit



Positive Wirkung

Freies Spiel

Puzzles,
Brettspiele

Autogenes
Training

Progressive
Muskelentspannung

Malen, Bauen,
Gestalten

Lesen

Einüben der
Prüfungssituation

Instrument,
Sportart

Tätigkeiten

Techniken

Vorbild

Schlaf

Eltern

Interesse

Bewegung

Konzentrationsfähigkeit

Mein Schreibtisch

Ich mache nach Möglichkeit immer am gleichen Platz Hausaufgaben.

Die Schreibtischlampe steht so, dass sie keinen Schatten wirft, wenn ich schreibe (bei Rechtshändern links, bei Linkshändern rechts).

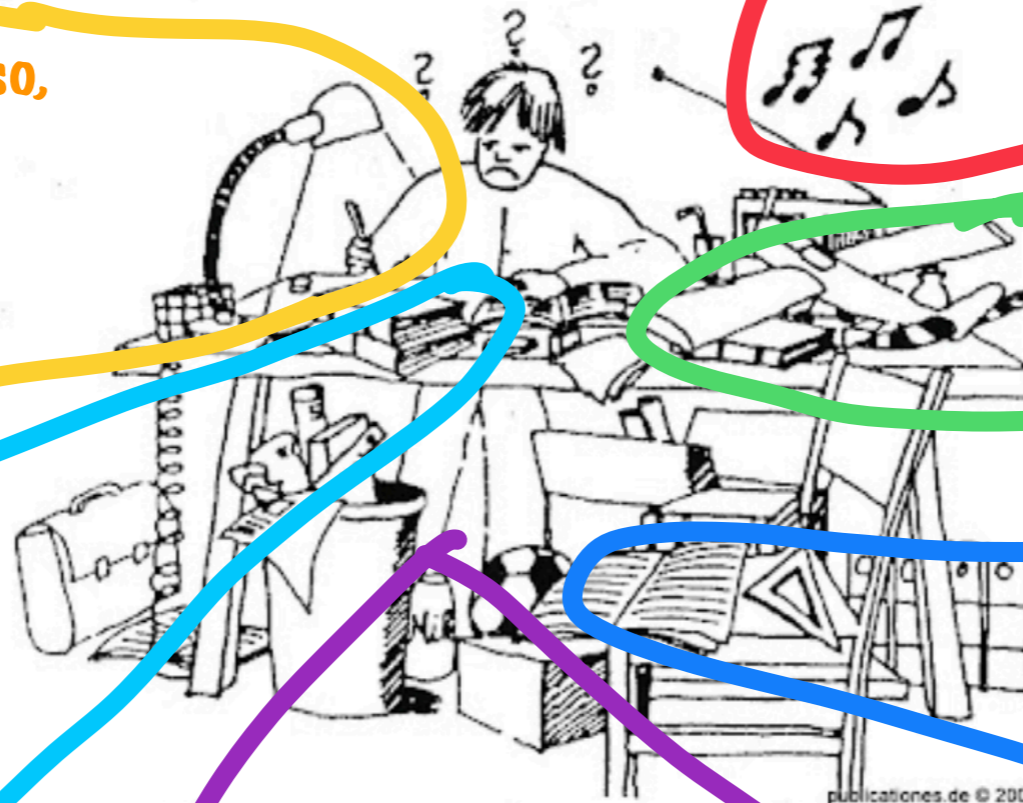
Ich habe genügend Platz zum Schreiben.

Unter dem Tisch ist genügend Platz, dass ich meine Beine bequem unterbringe.

Ich höre beim Hausaufgabenmachen keine Musik, die mich ablenkt (z.B. keine Musik mit Text).

Auf meinem Schreibtisch liegen keine Spielsachen.

Alle Sachen, die ich für die Hausaufgaben benötige, sind griffbereit (Stifte, Schulbücher usw.).

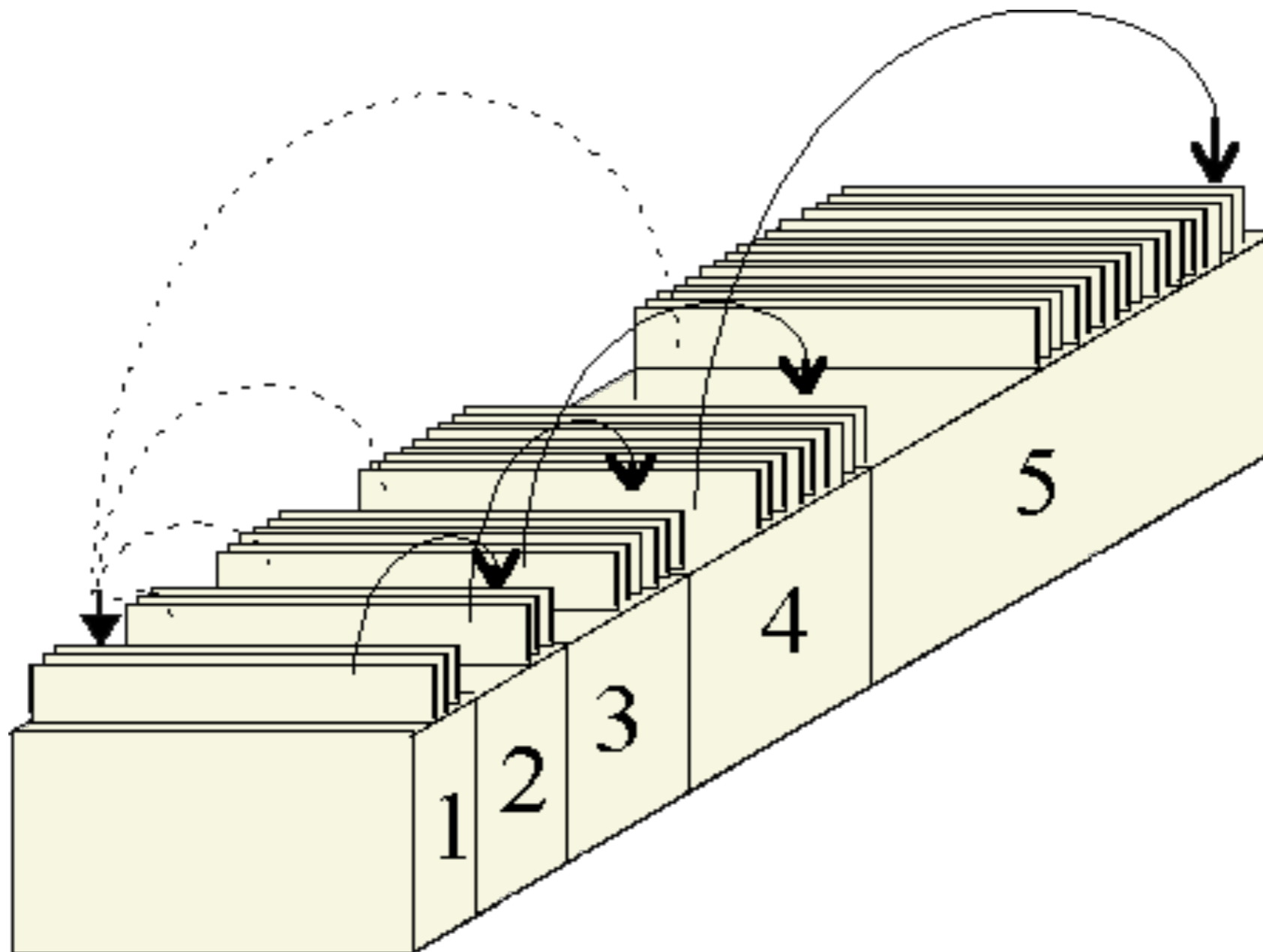


Vokabeln lernen in den (modernen) Fremdsprachen

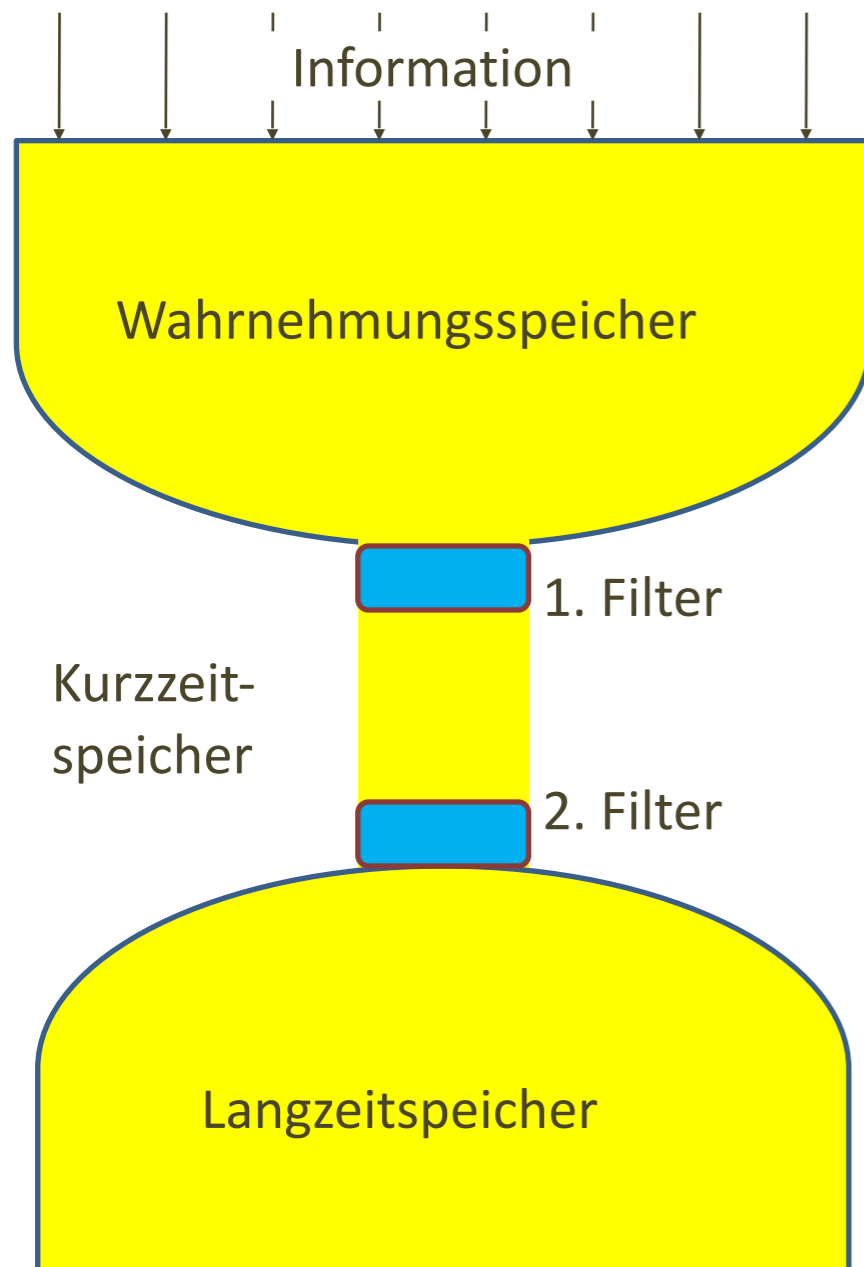
1. Ich lese den ersten Abschnitt des neuen Textes konzentriert durch.
2. Dann schreibe ich die neuen Vokabeln ab, die in diesem Absatz drinstecken.
3. Danach lese ich den nächsten Absatz und schreibe die dazugehörigen Vokabeln ab.
4. Ich wiederhole 1.-3. bis zum Ende des Texts.
5. Später (nach mindestens einem anderen Fach) mische ich die Kärtchen und übe damit.

Vokabeln lernen

Neue Vokabeln auf Vokabelkarten schreiben (Vorderseite deutsch, Rückseite englisch).
Beim Üben laut vorlesen, beim Abfragen auch schreiben/buchstabieren. Mit der Vokabelbox regelmäßig (idealerweise täglich) wiederholen.



Das Dreispeichermodell



Informationen werden wichtig durch:

- Interesse und andere Emotionen
- Assoziationen, Sinnhaftigkeit
- Lernaktivitäten, z.B. Wiederholen

Mehrkanaliges Lernen



**Wenn beim Lernen nicht nur ein Kanal
(z.B. Sehen, Hören) eingesetzt wird,
behält man Gelerntes besser.**

Beispiel: Vokabel "an apple"

still lesen



laut vorlesen



laut sagen, dabei einen Apfel essen



Beispiel: Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling

im Unterricht zuhören



eine Raupe/Puppe anfassen



jemandem den Vorgang damit erklären



Heftführung

Sqirell

↓ Sqirell

squirrel

- leserlich schreiben
- eindeutig ausbessern
- sauber zeichnen
- ggf. zu Hause neu schreiben
- Wichtiges durch Unterstreichen und farbiges Markieren hervorheben
- Hefteintrag abschließend kontrollieren, damit nichts Falsches gelernt wird.

Montag, 07.09.2020

M S. 13 | 2a, b, c
S. 14 | 3a, f

D S. 23 lesen

Spo Hallenschuhe



Dienstag, 08.09.2020

Bio Hefteintrag lernen

E Vokabeln + Text S. 19

Geo Hefteintrag
Atlas mitbringen

Mittwoch, 09.09.2020

E Vokabeln wiederholen
WB S. 8 | 1, 2

M S. 14 | 5a-f

Rel/
Eth Hefteintrag

geschafft

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

geschafft

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

geschafft

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Septemb

Donnerstag, 10.09.2020

D Aufsatz schreiben

Mu Hefteintrag

Ku —

Freitag, 11.09.2020

NuT Hefteintrag

E Text S. 22 laut lesen

WB S. 9 | 3, 4

D Kommaregeln wiederholen

Spo —

Samstag, 12.09.2020

Sonntag, 13.09.2020

gesch

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

gesch

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Seite

Hausaufgabenheft sinnvoll führen

Ich habe das Hausaufgabenheft jeden Tag dabei.

Ich habe am Rand die Fächer notiert (mindestens bis zu den nächsten Ferien, besser immer für ein Halbjahr).

Ich trage Hausaufgaben bei dem Datum ein, für das sie auf sind.

Am Ende jeder (Doppel-)Stunde trage ich ein, was ich in dem Fach aufhabe. Ist gar nichts auf, mache ich einen Strich.

"Hefteintrag lernen", "Ex abgeben", "unterschriebenen Zettel mitbringen" u.ä. sind auch Hausaufgaben.

Ich teile mir die Hausaufgaben ein. Habe ich eine Aufgabe erledigt, hake ich sie ab oder streiche sie durch.

Bevor ich am Nachmittag meinen Schulranzen für den nächsten Tag packe, schaue ich ins Hausaufgabenheft, um sicher zu gehen, dass ich alles erledigt habe.

Ich nehme aus dem Ranzen alles heraus, was ich am nächsten Tag nicht brauche.

Als letztes packe ich das Hausaufgabenheft ein.

Wochenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
E 10min Vok	E 10min Vok	E 10min Vok	E 10min Vok	E 10min Vok
Geo Hefteintrag 1.	Mu Hefteintrag 1.	NuT Hefteintrag 3.	NuT Hefteintrag 1.	Geo Hefteintrag 3.
Mu Hefteintrag 3.	Rel/Eth Hefteintrag 1.	M HA Teil 1	M HA Teil 2	M HA Teil 1
Rel/Eth Hefteintrag 3.	D HA Teil 2	D HA Teil 1	D HA Teil 2	D HA
D HA Teil 1	E HA	E HA	E HA Teil 1	E HA Teil 2 ?
E HA Teil 2 ?	M HA Teil 2 ?	Geo Hefteintrag 2. ?	Geo Hefteintrag 2. ?	Mu Hefteintrag 2. ?
M HA Teil 2 ?	Geo Hefteintrag 2. ?	Mu Hefteintrag 2. ?	Mu Hefteintrag 2. ?	NuT Hefteintrag 2. ?
NuT Hefteintrag 2. ?	NuT Hefteintrag 2. ?	Rel/Eth Hefteintrag 2. ?	Rel/Eth Hefteintrag 2. ?	Rel/Eth Hefteintrag 2. ?

Fußball		Querflöte		
---------	--	-----------	--	--

Anmerkungen/Anleitung:

	In dieses Feld trage ich Aktivitäten ein, die bewirken, dass ich an diesem Tag weniger Zeit für die Hausaufgaben habe. (Im Beispiel oben spielt der Schüler am Montag Fußball und hat am Mittwoch Querflötenunterricht.)
E 10min Vok	In Fremdsprachen wiederhole ich täglich 10 Minuten lang alte Vokabeln mit der Vokabelbox.
M/D/E HA	Wenn ich ein Hauptfach am nächsten Tag wieder habe, mache ich alle Hausaufgaben für diesen Tag auf einmal.
M/D/E HA Teil 1/2	Wenn ich ein Hauptfach am nächsten Tag nicht habe, teile ich mir die Hausaufgaben für die nächste Stunde auf und mache jeweils ungefähr die Hälfte.
(Fach) Hefteintrag 1./2./3.	In Nebenfächern muss ich von einer Woche auf die nächste lernen, was wir aufgeschrieben haben. Ich teile das auf 3 Durchgänge auf: <ul style="list-style-type: none">- Am Tag, an dem ich das Fach hatte, lerne ich am Nachmittag den Hefteintrag so gut wie möglich. Ich lese ihn mehrfach durch, präge mir Fachbegriffe ein usw. (= 1.)- Am Tag, bevor ich das Fach wieder habe, wiederhole ich den Hefteintrag ein letztes Mal. Eigentlich kann ich alles, aber es ist gut, mir das Ganze noch einmal ins Gedächtnis zu rufen und die letzten Fakten, die ich mir schwer merken kann, noch einmal zu wiederholen. (= 3.)- Irgendwann zwischen 1. und 3. kommt der zweite Durchgang. Ich wiederhole das Gelernte und präge mir alles gut ein, was ich noch nicht wusste. Eventuell erkläre ich jemandem, was wir gemacht haben. Für diesen Durchgang kommen immer 3 Tage in Frage. Ich suche mir einen davon aus und trage ihn in meinen Wochenplan ein. Im Beispiel oben sind diese Tage grau hinterlegt und mit einem Fragezeichen versehen. An Tagen, die im türkisen Feld einen Eintrag haben, solltest du nach Möglichkeit vermeiden, noch etwas einzutragen. (= 2.)

Ich überlasse die **Reihenfolge der Hausaufgaben** nicht dem Zufall sondern schaffe fürs Gehirn möglichst viel **Abwechslung** und versuche zu verhindern, dass sich ähnliche Sachen gegenseitig im Weg sind:

- Ich wechsele **mündliche** und **schriftliche** Aufgaben ab.
- Ich wechsele ab zwischen
 - Sachen, die ich **neu lerne**
(neue Vokabeln, 1. Fach der Vokabelbox, 1. Durchgang der Lernfächer)
 - Sachen, die ich **wiederhole**
(hintere Fächer der Vokabelbox, 2./3. Durchgang der Lernfächer)
 - Sachen, die ich **übe**
(Übungen zu Sachen, die ich schon gelernt habe).
- Ich mache möglichst **unterschiedliche Fächer** direkt nacheinander (z.B. nicht Englisch und Französisch sondern Englisch und Mathe).

Wenn ich etwas **nicht gleich kann**,
versuche ich zunächst, selbst drauf zu kommen, wie es geht:

Ich lese mir den passenden Hefteintrag noch einmal durch,
schaue im Buch nach,
sehe mir Aufgaben noch einmal an, die wir in der Schule gemacht haben...

Wenn ich trotzdem gar nicht weiterkomme, frage ich jemanden,
z.B. einen Klassenkameraden.

Aber ich lasse mir nicht die Lösung sagen sondern hole mir Tipps,
wie ich es selbst schaffen kann.

Meine **Eltern** korrigieren meine Hausaufgaben **nicht**, weil
sonst die Lehrer keine Rückmeldung darüber haben,
was wir Schüler können.

Beispiel für eine gute Aufteilung:

Musik: Lied singen

Deutsch: Aufsatz



Geo: Hefteintrag 2



Mathe: schriftliche Aufgaben



Englisch: Text lesen, neue Vokabeln abschreiben



Bio: Hefteintrag 2. Durchgang



Deutsch: schriftliche Rechtschreibübung



Englisch: neue Vokabeln üben

mündlich
schriftlich

neu
wiederholen
üben

Arbeitszeit

Arbeitszeit = Lernzeit + Pausen = regelmäßig

Pausen:

- Bei gleichmäßig eingelegten, geplanten Pausen nimmt die Zahl der unbewussten Pausen ab
- Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der Endspurte

Regeln:

- 5- Minuten - Pause : ca. alle 20-30 Minuten; z.B. Fenster auf und tief Luft holen, Kniebeugen, Lieblingslied singen, großes Glas Wasser trinken, ...
- Entspannungspause: nach einer größeren Arbeitseinheit den Arbeitsplatz für ca. 15 Minuten verlassen und entspannen (z.B. mit dem Hund spielen, Apfel essen, Trampolineinheit,)

Methoden der Selbstmotivation

1. Lernerfolg planen: (frei nach John Hattie, „The power of feedback“, 2007)

- Welche Ziele will ich erreichen?
- Was muss ich dafür tun? (kleine Teilschritte)
- Was tue ich zuerst?

2. Die Zuckerbrotmethode:

- Was macht mir überhaupt Spaß?
- Womit kann ich mich belohnen?

3. Lernspaß suchen:

- Wie könnte ich aktiv werden? (Abbildungen ausmalen, interessante Lektüre suchen, wohltuende, entspannte Arbeitsatmosphäre schaffen)

4. Motiv suchen:

- Was kann ich mit dem Erreichten praktisch anfangen?
- Wie kann ich mich dadurch in ein positives Licht rücken?
- Wie kann ich das verbessern?

5. Lernpartner:

- Mit wem könnte ich ein Lernteam bilden?
- Von wem möchte ich profitieren?
- Wer könnte von mir profitieren?

Anregungen zum Nachdenken...

Kinder verstärkt als Partner an der Bewältigung
echter Aufgaben beteiligen

Loslassen können

Bereitschaft zum Gespräch

Aktive
Konfliktbewältigung

Zeit haben

Interesse zeigen

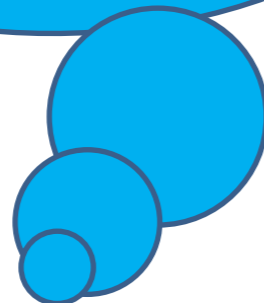
Aktives Zuhören

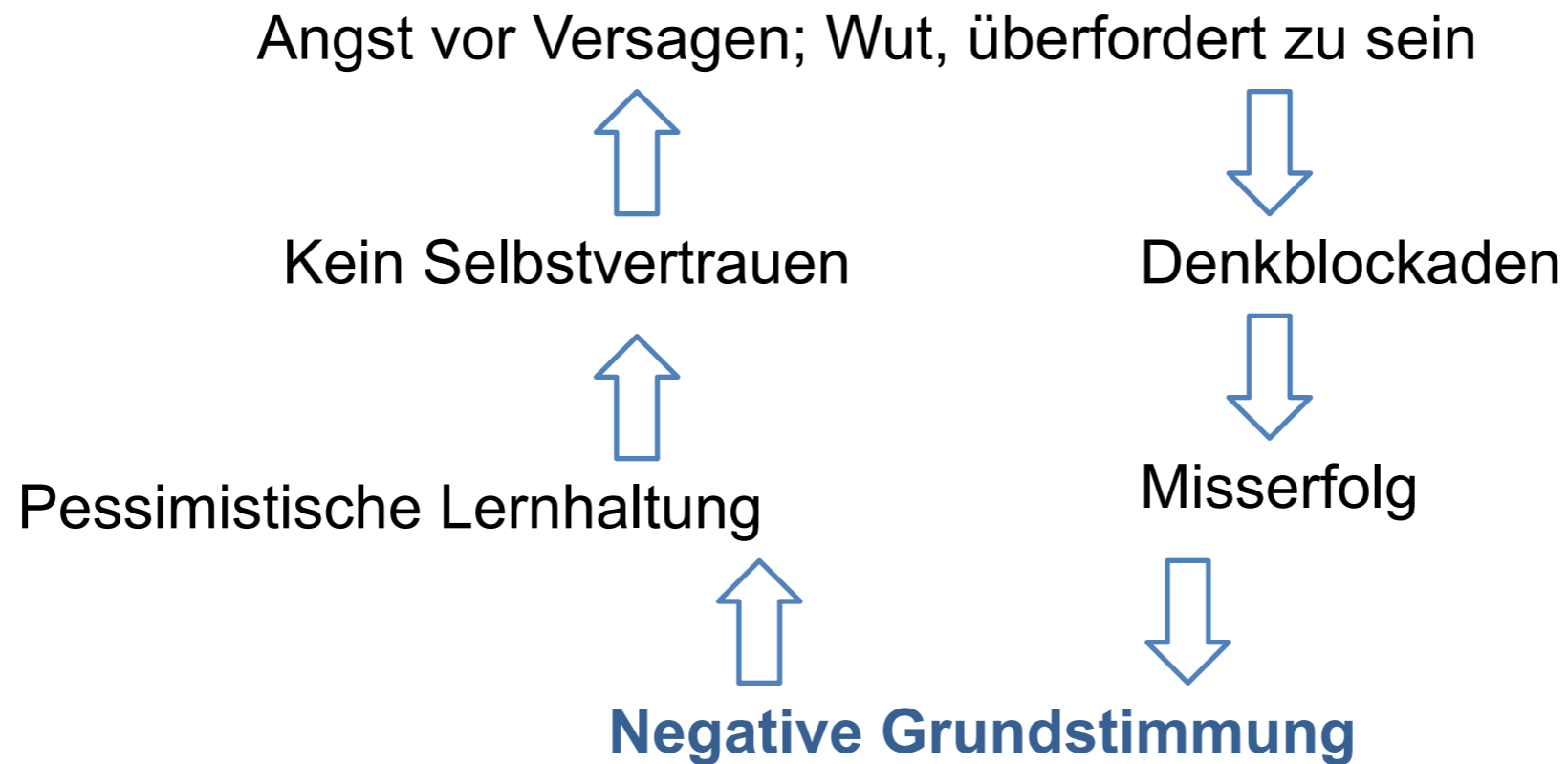
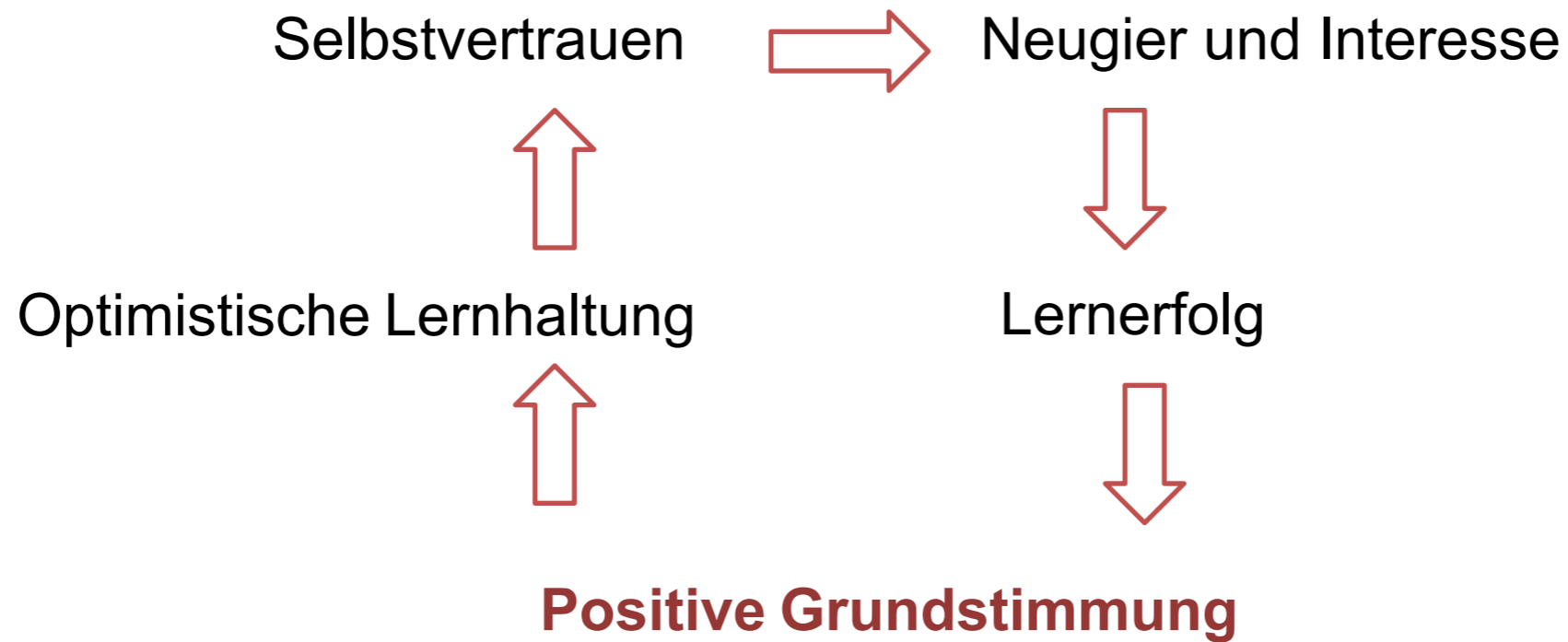
Verständnis und Toleranz

Gefühl für Werte stärken

realistische Ziele fördern

Vertrauen
entgegenbringen







Bei Lernschwierigkeiten nach der „Eingewöhnungsphase“

Kontaktieren Sie

- den Fachlehrer
- den Klassenleiter
- die Unterstufenbetreuerin Fr. Hattendorf (Soziales)

Sprechstundentermin: Donnerstag, 2. Std.: 08.40-09.25 Uhr

- Fr. Stoecker (Schullaufbahnberatung):

Tel.: 08141/6111- 450 / anja.stoecker@schule.bayern.de

- Fr. Marek (Schulpsychologie/Teilleistungsstörungen):

Tel. 08141/6111-451 / marina.marek@schule.bayern.de

Homepage: www.graf-rasso-gymnasium.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir wünschen Ihnen noch einen schönen
Abend und Ihnen und Ihren Kindern eine
gute Zeit am GRG.**

Anja Stoecker und Ute Hattendorf